



BERICHTE



Hessischer Ringer-Verband e.V.: Ordentliche Mitgliederversammlung

Samstag, 03. Dezember 2022, 10:30 Uhr

Mairec Wrestling Performance Center Aschaffenburg (RLZ)

Präsident **Karl Rothmer** wird mündlich vorgetragen

Vize-Präsident Sport **Benjamin Stange**

Vize-Präsidentin Verwaltung **Ramona Scherer**

Der HRV hat von 2019 bis Anfang 2022 am Projekt „Kindeswohl“ des HMdIS teilgenommen, welches vom LSBH begleitet wurde. U.a. wurde die Satzung geändert, so dass es nun einen eigenen Passus zum Kindeswohl gibt.

Das Thema Kindeswohl wurde in der Traineraus- und –Fortbildung wie auch in der Kampfrichterausbildung etabliert. Ehrenkodex sowie polizeiliches Führungszeugnis sind mittlerweile im HRV, wie auch im DRB, zum notwendigen Standard geworden. Es sollen fortlaufend Personal bzw. Vereine, Ehren- und Hauptamtliche geschult werden. Dazu kann auf Referenten des LSBH zurückgegriffen werden.

Auf Grund der derzeitigen Situation, in der es immer schwieriger wird, ein Ehrenamt zu besetzen, haben wir uns im Vorstand strukturelle Änderungen überlegt, die mit der Einladung zur Mitgliederversammlung in einem Antrag formuliert wurden. Der Antrag wird im Präsenztermin der MV noch ausführlich vorgestellt werden, um offene Fragen beantworten zu können.

Grundsätzlich war es unser Ziel eine schlankere Struktur im HRV sowie eine engere Zusammenarbeit mit den Vereinen im Rotationsprinzip darzustellen und wir hoffen sehr auf Zustimmung unseres Antrags.

Sportliche Grüße,
Vize-Präsidentin Verwaltung
Ramona Scherer

Vize-Präsident Finanzen **Jürgen Schmidt** wird mündlich vorgetragen

Sportmanager **Jens Gündling**

Der Hessische Ringer-Verband e.V. hatte im Sportjahr 2021 und 2022 hervorragende Erfolge zu verzeichnen.

Die einzelnen Erfolge der Ringer*innen auf Deutschen Einzelmeisterschaften sind im Verlauf der Sportjahre sehr ausführlich in den verschiedenen Medien wie Website und Social Media veröffentlicht worden.

Hervorheben möchte ich die gemeinschaftliche Spitzenleistung bei der DM B-Jugend Freistil 2021, der DM A-Jugend Freistil 2021 und 2022. Hier konnten wir jeweils die Länderwertung gewinnen. Hessen konnte auch auf internationaler Bühne, insbesondere bei den Hauptwettkämpfen EM und WM wieder einige Sportler stellen. Pascal Eisele bestätigte seine internationale Klasse mit dem fünften Platz bei der Männer-EM- im Gr.-römisch in Budapest.

Mit Marcel Wagin (U20-EM), Felix Schmitt (U17-EM), Manuel Wagin und Marat Kardanov (U27-EM und WM) trägt das Team Hessen einen Teil der Freistil-Nationalmannschaft bei.

Besonders hervorzuheben sind der Gewinn der EM-Bronzemedaille von Manuel Wagen und die EM-Top-5-Platzierung von Marat Kardanov.

Der HRV ist in den letzten zwei Jahren im Bereich Personalentwicklung stark gewachsen. Wir konnten, dank dem Landessportbund Hessen (lsb h) das hauptamtliche Trainerteam vergrößern. Auf Peter Weisenberger, der sich nach vier Jahren beim HRV beruflich umorientiert hat, folgte Vitali Wagen im April 2022 als Landes-Cheftrainer im Freistil. Für den Bereich Gr.-römisch konnten wir zusätzlich Rifat Yildiz im Juli 2022 gewinnen, der sich nun mit Landes-Cheftrainer Georgi Petkov, der seit Januar 2018 im HRV tätig ist, verantwortlich zeigt. Peter Weisenberger und Laszlo Antunovits unterstützen uns an den Stützpunkten Aschaffenburg und Rimbach als Honorartrainer.

Um die Strukturen im gesamten Sportland Hessen zu stärken, haben wir in den zurzeit stärksten Regionen und Vereinen zwei neue Landesstützpunkte ernannt. Für die nächsten vier Jahre konzentrieren wir uns im Bereich des Leistungssports auf das Trainingsstützpunkt-Dreieck Aschaffenburg, Rimbach und Wolfhagen. Besonders in Nordhessen, wo ein täglicher Besuch am Bundesstützpunkt Aschaffenburg fast unmöglich ist, möchten wir die erfolgreiche Arbeit des VfL Wolfhagen unterstützen. Dazu konnten wir im Rahmen des Landestrainerprogramms des lsb h weitere Mittel genieren und Otto Hajlik im Juni 2022 als Leiter des Landesstützpunktes Nordhessen in Wolfhagen platzieren.

Um die Anerkennung des Bundesstützpunktes Aschaffenburgs auch über 2024 hinauszusichern, arbeiten wir intensiv mit dem lsb h und dem Olympiastützpunkt Hessen zusammen. Große Unterstützung erfahren wir auch vom Hessischen Innenministerium des Innern und für Sport und von der Sportstiftung Hessen.

Zusammenfassend setzen wir als Landesverband und als Bundesstützpunkt alles daran, Themen wie Karriereplanung und duale Karriere zu verbessern, um eine intensivere Betreuung von Spitzenathleten*innen am BSP Aschaffenburg zu sichern. Die Talentsichtung- und Förderung und der Ausbau von nationalen und internationalen Trainingskooperationen zählen ebenfalls zu unseren Hauptaufgaben in den nächsten Jahren.

Rückgängige Entwicklungen in den Bereichen Ehrenamt und die der Leistungssporttreibenden Vereine wirken wir mit neuen Strukturen und Ideen entgegen.

Um Vereine und Zuschauer besser zu erreichen, möchten wir im Bereich der Digitalisierung neue Wege gehen und Themen wie Regelwerk, Strukturen und wichtige Themen des Verbandes mit der Erstellung von Animationsfilmen in die Ringerhallen bringen.

Wir erhoffen uns daraus mehr Transparenz und Aufklärung und eine stärkere Verzahnung zwischen Vereins- und Verbandsarbeit.

Aschaffenburg, den 13.11.2022



Jens Gündling

Datenschutzbeauftragter

Helmut Gasper

Als Datenschutzbeauftragter habe ich keine Entscheidungs- sondern nur beratende Funktion. Aus Gründen der Corona-Pandemie gab es allerdings im vergangenen Berichtszeitraum kaum Anlass für Beratungen. Ich wurde nur einmal aktiv, als es um die neue HRV-Website ging.

Vereine und Einzelpersonen sind im Berichtszeitraum nicht an mich in meiner Funktion als Datenschutzbeauftragter herangetreten.

Die Zusammenarbeit mit dem Präsidium war vertrauensvoll, meinen Vorschlägen wurde weitgehend Rechnung getragen.

Schon vor Jahresfrist habe ich dem amtierenden Präsidium mitgeteilt, dass ich nach den Neuwahlen am 03.12.2022 aus Altersgründen nicht mehr als Datenschutzbeauftragter zur Verfügung stehe.

Ich habe Präsident Karl Rothmer gebeten, dies der Aufsichtsbehörde – dem Hessischen Datenschutzbeauftragten – mitzuteilen und einen neuen Datenschutzbeauftragten zu benennen.

Der Mitgliederversammlung am 03.12.2022 wünsche ich erfolgreiche Beratungen und einen guten Verlauf.



Rechtsausschuss I**Dieter Lehrian**

Verehrte Sportfreunde / Sportfreundinnen,

hier mein Bericht zur Mitgliederversammlung 2022.

- Coronabedingt waren die in den Jahren 2020, 2021 und 2022 zu bewältigenden Aufgaben überschaubar. Während es sich bei den Sitzungen in 2020 und 2021 um Video/Online-Veranstaltungen handelte, sind in 2022 nun wieder Präsenzveranstaltungen üblich.
- Insbesondere in 2022 waren diverse Hauptausschusssitzungen im RLZ zu bewältigen.
- Auch wurde ich zu weiteren diversen HRV Gesprächen, z.B. die Satzung und Ordnungen sowie die WKG Alzenau/Kahl, beratend hinzugezogen.
- Dasselbe gilt für den den HRV betreffenden sehr wichtigen Punkt der vom BRV geplanten Übernahme des RLZ / Bezirk Spessart und das damit verbundenen Gesprächs am 15.09.2022 beim LSBH in Frankfurt/Main.
- Weiter war ich vom DRB als Sportgericht bei den DM 2022 eingesetzt worden. Konkret bei der DM A-Jugend in Hösbach (22./23.04.2022) und bei der DM bzw. den German Masters in Waldaschaff (24./25.06.2022). Beide Vereine haben die jeweilige Meisterschaften wirklich gut organisiert und durchgeführt.
- In 2022 finden wieder Turniere und insbesondere der Ligabetrieb in den hessischen Ligen statt. Dazu gibt es bisher 5 Sportrechtsfälle. Bezüglich der Ligen 4 Fälle mit Verurteilungen zu Geldstrafen (200 €, 200 €, 300 €, 400 €) und bezüglich des Jugendturniers Goldbachcup 1 Rüge.

Mit sportlichen Grüßen

Dieter Lehrian
Rechtsanwalt
Fachanwalt für Sportrecht
RA I HRV

Rechtsausschuss II**Bringfried Belter**

Liebe Sportfreunde,

wieder fällt mein Bericht sehr kurz aus, denn seit der letzten Mitgliederversammlung mit Berichten der Referate war erneut kein Berufungsfall anhängig. Das ist erfreulich und zeigt wieder einmal die hervorragende Arbeit der Rechtsinstanz I.

Dem HRV-Präsidium danke ich für die vertrauensvolle und sehr gute Zusammenarbeit.

Wie bereits zur Mitgliederversammlung im April 2018 angekündigt, hatte ich mich zum letzten Mal für das Amt des RA II – Vorsitzenden zur Verfügung gestellt. Nach über 40 Jahren Ehrenamt – begonnen als Listenführer auf einer Hessenmeisterschaft (noch vor Gründung des HRV) über Kampfrichter und Rechtsausschuss – ist es nun an der Zeit, die Aufgabe in neue Hände zu geben. Ich wünsche dem HRV weiterhin viel Erfolg, ganz besonders in diesen schwierigen Zeiten und bleibe Euch natürlich weiter verbunden.

Ich wünsche der Mitgliederversammlung einen guten Verlauf

Euer Bringfried Belter

Kampfrichter

Karl-Peter Schmitt

Meine sehr geehrten Damen und Herren,

hiermit gebe ich ihnen einen Bericht zum Kampfrichterwesen im HRV im Zeitraum 2018 - 2022.
Zum Stichtag 31.10.2022 Bericht zur Mitgliederversammlung 2022 (Veränderungen zu 2018 in Klammern) standen mir insgesamt 38 (52) KR zur Verfügung.

Eine Aufgliederung nach den Bezirken sowie den Lizenzen können sie untenstehender Tabelle entnehmen, die Werte für 2022 sind in Fett, die für 2018 normal gedruckt.

Bezirk	Bundeslizenz		Landeslizenz		Bezirkslizenz		Pause	Gesamt	
	2022	2018	2022	2018	2022	2018	2022	2022	2018
Da/Odw.	3	2	8	15(1)	3(1)	6(3)	2	16(1)	27(4)
Frankfurt	--	--	1	2	3	3	--	4	4
Kassel/NH	--	--	3	--	4	5	--	7	3
MSP	3(1)	5(1)	7(1)	9(1)	--	1(1)	1(1)	11(3)	18(3)
Gesamt	6(1)	7(1)	19(1)	24(1)	10(1)	13(4)	3(1)	38(4)	52(7)

Zahlen in Klammern = Anzahl weiblicher KR dieser Lizenz. Wir liegen hier bei 10% Frauenanteil. Dies ist im Bundesvergleich inzwischen nur noch Mittelmaß. In den Jahren 2018 und 2019 war der Sportbetrieb noch normal, es konnten alle Ligakämpfe und Turniere ohne Probleme durch HRV-KR abgedeckt werden.

Nachdem 2020 normal begann kam der Sportbetrieb im HRV ab März komplett zum Erliegen. Dies wirkte sich auch bei den KR aus. 2021 wurde dann die Vorrunde ja noch absolviert danach kam auch hier wieder der Sportbetrieb zum Stillstand. Erst Mitte 2022 konnte der Sportbetrieb wieder aufgenommen werden, jedoch haben zwischenzeitlich sehr viele KR aufgehört. Ich darf mich hier bei allen KR bedanken, die ihre Tätigkeit beendet haben. Eine namentliche Aufzählung würde hier den Rahmen sprengen. In der Runde 2022 konnten bisher nur 22 von 38 KR eingesetzt werden, da einige noch aktiv als Ringer tätig bzw. in Pause sind, dies führte teilweise zu einigen „Engpässen“.

An Schulungen/Lehrgängen wurden 2018 + 2019 je 1 Winter- + Sommerlehrgang, 2020 1x Winterlehrgang, 2021 1x Online-Schulung vor Runde, 2022 1x Sommerlehrgang durchgeführt.

Von den 2 durchgeführten Trainer + KR-Anwärterausbildungen 2019 und 2021 blieben jeweils 1 KR von über 25 Teilnehmern übrig. 2022 wird wieder eine „reine“ KR-Ausbildung durchgeführt, hier haben sich bisher 9 Interessenten gemeldet.

National bzw. International hatten wir HRV-KR im Jahr 2021 ein sehr gutes Jahr mit der Wahl von Jeffrey Spiegel zum DRB-KR-Referent sowie meiner Wiederwahl als stv. DRB-KR-Referent. International wurde Jeffrey Spiegel bei den Olympischen Spielen in Tokio als DRB-KR eingesetzt. Das Jahr 2022 startete dann für uns HRV-KR mit der Einstufung in die höchste Kategorie von Jeffrey Spiegel, Ramona Scherer und mir sogar noch etwas besser.

Beim diesjährigen HRV-KR-Sommerlehrgang wurden Alexander Geck und Nikolai Schum als meine beiden Stellvertreter gewählt. Bei Jeffrey Spiegel darf ich mich für die gute Zusammenarbeit als stellvertretender HRV-KR-Referent bedanken.

Eine rege Zusammenarbeit findet mit allen Funktionsträgern im Präsidium sowie des Trainerstabes statt. Ich darf mich für die gute Zusammenarbeit bei allen im Namen aller KR bedanken und wünsche uns weiterhin ein gutes Gelingen und erfolgreiche Zusammenarbeit.

Mit freundlichen Grüßen

Karl-Peter Schmitt
Stand: 13.11.2022

Seit dem letzten Verbandstag ist einiges geschehen. Niemand wusste, was „Corona“ ist, mit einem Mund-Nasenschutz sich zu schützen, damit konnten wir wenig anfangen, Onlinesitzungen waren für viele ein Fremdwort oder wer hatte schon erlebt, dass eine Verbandsrunde abgebrochen wurde, wahrscheinlich keiner.

Inzwischen ist einige Zeit vergangen, wo man wegen der Ansteckungsgefahr durch Corona keine Präsenzsitzungen abhalten wollte oder erst gar nicht durfte.

Nach einer schönen Jugendliga-Saison im Jahr 2018, folgte im Dezember das Jugendliga-Final-Turnier in Wolfhagen. Ein Turnier, das man im Nachhinein so nicht brauchte. Hier brachte der VfL Wolfhagen drei ukrainische Sportler legal an den Start, jedoch wurden mit dem Start dieser Sportler die Grenzen des eigentlichen Zieles des Wettbewerbes weit überschritten. Für mich als HRV-Jugendreferent eine Sache, die mich heute noch verfolgt und beschäftigt.

2019 folgte neben dem Sport auch das große Projekt „Kindeswohl im Sport“, das gemeinsam mit der Sportjugend Hessen bearbeitet wurde. Wo andere Sportarten noch wegschauten, da schauten wir schon hin. Gemeinsam mit der SpJH wurde ein Konzept erarbeitet und fertigten gleichzeitig einen HRV-Verhaltenskodex an, den Trainer, Funktionäre etc. unterschreiben sollen. Weiterhin wurden erste Mindeststandards zum Schutz unserer Ringerjugend installiert und ich wurde im Dezember 2021 zum Kindeswohl-Beauftragten ernannt. Was in diesen drei Jahren Projektphase erarbeitet wurde, das ist schon sehr viel, jedoch zeigen uns die Nachrichten in den Medien, dass dieses Thema uns in Zukunft weiterhin begleiten und Veränderungen bringen wird.

Es folgten bis Ende März 2020 noch Einzelmeisterschaften, jedoch keine DM mehr. Für viele Sportler sehr enttäuschend. Corona hatte uns geschultert. Statt auf der Matte zu kämpfen, kämpfte man jetzt um seine Gesundheit und um Trainingsmöglichkeiten.

Ein ganzes Jahr verging, bis endlich erste Meisterschaften und Turniere stattfanden. Jedoch wurden viele Meisterschaften coronabedingt in den Sommer und Herbst 2021 gelegt. Es ging, jedoch war Corona überall präsent. Man startete auch eine Verbandsrunde, doch musste man diese auf Grund von Corona abbrechen.

In dieser Zeit trat auch der DRB-Jugendreferent Klaus Blank nach 24 Jahren Amtszeit aus Altersgründen zurück. Wenn jemand zurücktritt, folgt einer neuer. Frank King aus Schramberg wurde im Herbst 2021 einstimmig zum neuen DRB-Jugendreferenten gewählt. Außerdem ist mit Saskia Buchwald jetzt auch eine Jugendschutz-Beauftragte mit im Ausschuss.

„Neue Besen kehren anders“. Das wird sich auch auf den Jugendbereich im DRB auswirken. So wird es schon 2023 Veränderungen geben. Der Jugend-Länderpokal wird in veränderter Form wiederbelebt. Bei den Mannschaftsmeisterschaften der Schüler und Jugend wird die Mannschaftsstärke reduziert, um mehr Mannschaften zu erreichen. Auch werden die Altersklassen umbenannt und an Stelle des Poolsystems kommt das doppelte K.-O.-System.

Bei dem Wort „Deutsche Mannschaftsmeisterschaften“ muss man den KSV Rimbach nennen. Denn die Schülermannschaft des KSV sicherte sich im benachbarten Ladenburg souverän den DM-Titel. Im Finale besiegte man Hallbergmoos mit 25:9 und das bei zwei unbesetzten Gewichtsklassen. Herzliche Glückwünsche von hier.

Nicht nur die Sportler aus Rimbach kamen gut durch die Pandemie. Gerade unsere Freistilspezialisten sorgen allesamt derzeit für Furore. Man ist wieder in der absoluten Spitze des DRB. Auch international gibt es richtig gute Erfolge, so holte z.B. Manuel Wagin vom KSV Rimbach bei der U17 EM in Bukarest eine Bronzemedaille.

Wie ich schon am Anfang meines Berichtes angedeutet habe, gibt es bei/mit der Sportjugend Hessen viel zu tun. Denn neben dem Thema „Kindeswohl im Sport“ gibt es weitere Themen wie „Integration und Inklusion im Sport“, die man mit den Verbänden und Vereinen bearbeiten möchte.

Was „Kindeswohl im Sport“ betrifft, so möchte die Sportjugend Hessen in Zukunft ihre finanziellen Unterstützungen von Mindeststandards abhängig machen.

In meiner Amtszeit besuchte ich auch, wenn es irgend ging, die Präsenzsitzungen der Sportjugend Hessen, der DRB-Ringerjugend oder nahm an deren Online-Meetings teil.

Am 15.10 2022 wurde ich nach 15 Jahren Amtszeit von der HRV-Jugendvollversammlung erneut für vier Jahre wiedergewählt. Und bitte hiermit die HRV-Vollversammlung diese Wahl zu bestätigen.

Ich bitte weiterhin die Versammlung, meine heutige Absage an der Sitzung zu entschuldigen, da ich privat verhindert bin.

Ich hoffe, ich habe nichts vergessen und verbleibe

mit sportlichen Grüßen

Roland Görisch

HRV-Jugendreferent

Schulsport

Dominik Bauer

Liebe Sportfreunde,

leider konnte ich heute zur Mitgliederversammlung nicht anwesend sein, da ich in Heilbronn beim Bundesliga-Heimkampf der RED DEVILS gegen den KSV Köllerbach eingebunden bin. Nach meiner Wahl im April 2018 wollte ich das Ringen im hessischen Schulsport ankurbeln. Im ersten Jahr verlief dieses Vorhaben recht erfolgreich.

Bei den Schulmeisterschaften am Mittwoch, den 13.03.2019 in Rimbach, konnten wir einen neuen Teilnehmerrekord verzeichnen. Auf insgesamt drei Matten kämpften 25 Teams in 5 Altersklassen um den jeweiligen Titel. Besonders stark vertreten waren die Wilhelm-Filchner-Schule Wolfhagen mit 6 Teams, die Heinrich-Böll-Schule Fürth/Odenwald mit 3 Teams und die Dietrich-Bonhoeffer-Schule Rimbach ebenfalls mit 3 Teams.

Am Ende des Tages siegten die Brüder-Grimm-Schule Rimbach (Wettkampfklasse Grundschule), die Eleonorenschule Darmstadt (Wettkampfklasse 2), die Wilhelm-Filchner-Schule Wolfhagen (Wettkampfklasse 3 + Wettkampfklasse weiblich) sowie die Gustav-Heinemann-Schule Hofgeismar (Wettkampfklasse 4). Für die deutschen Schulmeisterschaften am Donnerstag, den 04.06.2019 in Niedernberg qualifizierten sich jeweils der 1. und 2. Platz jeder Wettkampfklasse. Mit Bronze durch die Eleonorenschule Darmstadt (Wettkampfklasse 2) konnte immerhin eine Schule 2019 eine nationale Medaille erzielen.

Die hessischen Schulmeisterschaften sollten 2020 im nordhessischen Wolfhagen stattfinden, da Wolfhagen in den vergangenen Jahren immer viele Schulmannschaften am Start hatte und es das letzte Jahr von Roland Görisch an den Wolfhagener Schulen sein sollte. Jedoch hat uns die Corona-Pandemie einen Strich durch die Rechnung gemacht. Das Turnier musste abgesagt werden und konnte die darauffolgenden Jahre nicht mehr ausgetragen werden. Ich hoffe, dass sich das mit den aktuellen Corona-Bestimmungen 2023 ändern wird.

Aufgrund der Umstrukturierung des Gesamtpräsidiums wird es das Referat Schulsport leider nicht mehr geben. Sollten zukünftig wieder Schulmeisterschaften stattfinden, habe ich Karl Rothmer bereits signalisiert, dass ich trotzdem bei der Organisation behilflich sein kann.

Sportliche Grüße,
Dominik Bauer

Ligen

Simon Schröder

der Bericht entfällt

Listenföhrung

Anja Körner

Im Jahr 2021 hat Patrick Herbert und sein Team aus dem Bezirk Darmstadt-Odenwald die Tätigkeit als Listenführer beendet, sodass die Turniere, die in diesem Bezirk durchgeführt wurden, aus dem Team Main-Spessart besetzt wurden. Durch die Pandemie waren es aber nicht viele und sie konnten gut abgedeckt werden. Auch für die Turniere, die jetzt wieder durchgeführt wurden, war entsprechendes Personal vorhanden.

Inzwischen wurde das System bei den Turnieren weitestgehend so umgestellt, dass es keine Punktzettel mehr gibt, sondern die Eingabe der Punkte direkt an der Matte per Laptop erfolgt. Im Wettkampfbüro selbst wird nur noch abgespeichert.

Da auch die Kampffolge mit der Angabe der Matte, auf der der Kampf stattfindet über Beamer angezeigt wird, kann auf den Hallensprecher verzichtet werden. Der wird nur noch gebraucht, um einen Ringer aufzurufen, der nicht erscheint. Durch diese Neuerungen ergibt sich eine ruhigere Atmosphäre und der Ablauf ist wesentlich zügiger, da den Sportlern schon bekannt ist, auf welcher Matte sie ringen.

Außerdem wurde ein Netzwerk mit entsprechendem Zubehör besorgt und eingerichtet, sodass die Rechner untereinander per LAN verbunden sind und für die Vereine die Aufgabe entfällt, beim Aufbau Kabel mitzulegen. Auch das ist eine Verbesserung und Ersparnis für alle Beteiligten.

Wie schon eingangs geschrieben, gibt es im Bezirk Darmstadt-Odenwald im Moment keine Listenführer. Sollte sich also in dem einen oder anderen Verein jemand finden, der diese Aufgabe erlernen möchte, kann sich gerne bei mir melden.

Mit sportlichen Grüßen

Anja Körner
Listenführerreferentin

Bezirk Main-Spessart

Achim Träger / Jens Gündling

Gündling:

Der Bezirk Main-Spessart hat in Zusammenarbeit mit dem Hessischen Ringer-Verband e.V. im Sportjahr 2021 und 2022 hervorragende Erfolge verzeichnen können. Die einzelnen Erfolge der Ringer*innen auf Deutschen Einzelmeisterschaften sind im Verlauf der Sportjahre sehr ausführlich in den verschiedenen Medien wie Website und Social Media veröffentlicht worden.

Hervorheben möchte ich die gemeinschaftliche Spitzenleistung bei der DM B-Jugend Freistil 2021, der DM A-Jugend Freistil 2021 und 2022. Hier konnte das Team Hessen jeweils die Länderwertung gewinnen.

Der Bezirk Main-Spessart gehört seit ca. 124 Jahren sportlich zu Hessen. Es wurden insbesondere in den letzten 20 Jahren am Standort Aschaffenburg Strukturen geschaffen, die zum großen Teil dem Sportland Hessen und ihren Geldgebern zuzuordnen sind. Die jüngsten Aktivitäten des Bayerischen Ringer-Verbandes e.V., Sportler*innen nach Bayern zu holen und damit die Gesamtstruktur am Trainingsstützpunkt Aschaffenburg und die des Hessischen Ringer-Verbandes e.V. für eigene Interessen zu schwächen, wenn nicht sogar zu zerstören, empfinde ich als eine der Aktivitäten, die in unserer Sportart und im allgemeinen Sport keine Mehrheit finden darf.

Träger:

Diesem Bericht ist nicht mehr viel hinzuzufügen, lediglich die Erklärung, dass Jens Gündling als hauptamtlich bezahlter Angestellter im HRV ein direkt Betroffener von der geplanten gravierenden Änderung wäre. Sein Arbeitsplatz und die Arbeitsplätze von Georgi Petkov, Vitali Wagen, Rifat Yildiz, Gaby Hartmann und Mandy Hemberger sind nicht mehr finanzierbar, wenn die Sportler des Bezirkes Main-Spessart nicht mehr dem HRV zugeordnet sind.

Ringen wird dann im Land Hessen nicht mehr als Schwerpunktsportart geführt, die Förderungen im Bereich von 300.000 €/Jahr reduzieren sich drastisch. Allein die D-Kader Förderung würde sich von ca. 80.000 € auf eine niedrige Basis von ca. 15.000 – 20.000 € reduzieren.

Der Bundesstützpunkt und der Olympia-Stützpunkt-Status fallen weg. Die hervorragenden Trainingsbedingungen im MAIREC Wrestling Performance Center sind nicht mehr vorhanden, weil schlicht und einfach die laufenden Kosten nicht mehr finanzierbar sind. Die Betreuung und die Trainingsmöglichkeiten der verbleibenden Athleten: innen müssten dezentral, bei noch zu suchenden Trainingsstätten von Vereinen, erfolgen.

Die Geschäftsführung vom LSBH hat klar mitgeteilt, dass die weitere Bearbeitung der gestellten Anträge für die geplante Modernisierung/Erweiterung vom MAIREC Wrestling Performance Center gestoppt ist. Die aktuell zur Verfügung stehenden Fördermittel vom Land Hessen würden unter einer unsicheren Weiterentwicklung nicht freigegeben.

Anbei lege ich die Stellungnahmen der Vereine, die sich allesamt für den Erhalt der bestehenden Strukturen aussprechen.

Ich beschließe meinen Bericht mit der Hoffnung, dass die ehrenamtlich gewählten Personen, die richtigen Entscheidungen treffen werden. Und dabei aber auch bedenken möchten, welche Konsequenzen Sie damit für das Ringen zu verantworten hätten.

Achim Träger
Vorsitzender
Ringer Bezirk Main-Spessart, 16.11.2022

Bezirk Darmstadt/Odenwald

Die letzte Bezirksvollversammlung fand am 27.10.2021 in Brensbach statt. Unter anderem stand auch die Neuwahl des Vorstandes statt. Jürgen Schmidt hatte bereits im Vorfeld signalisiert, dass er für eine weitere Amtszeit nicht zur Verfügung stehe. Doch leider war kein Vereinsmitglied bereit für dieses Amt zu kandidieren und den Vorsitz zu übernehmen. Damit übernahm der HRV-Präsident Karl Rothmer kommissarisch den Vorsitz. Weitere Vorstandsposten konnten jedoch besetzt werden. Zum 2. Vorsitzender und Sportwart wurde Karlheinz Schütz gewählt, zur Geschäftsführerin und Rechnerin Anja Bartos.

Sportlich mussten wir erneut die Mannschaftsabsagen einiger Vereine für den Ligenbetrieb hinnehmen. So stellen nunmehr 4 Vereine des Bezirkes keine Männermannschaften für die Rundenkämpfe.

Im Nachwuchsbereich konnten die Vereine des Bezirkes gute Leistungen Ihrer Ringer abrufen. Besonders bei den deutschen Meisterschaften zeichnete sich dies schon ab. Auch International stellte man sich der Herausforderung. Nico Schmitt und Pascal Eisele sind hier zu erwähnen die mit Internationalen Auftritten bei den Männern / Junioren für ordentliche Ergebnisse sorgten. Auch die Kadetten des Bezirkes DA/ODW lieferten gute Ergebnisse ab.

Mit den Brüdern Wagin, Felix Schmitt, Dominic Arnold und Alex Brjuchovic stehen junge aussichtreiche Sportler im HRV-Landeskader.

Für die Zukunft möchte wir die Einführung eines Stützpunktes Südhessen (Vorbild Stützpunkt Nordhessen) vorantreiben, um die heranwachsenden Talente besser vor Ort zu unterstützen, um Schule, Ausbildung und Leistungssport dadurch besser zu verbinden.

Ich danke für Ihre Aufmerksamkeit und entschuldige mich bei Denjenigen die evtl. nicht im Bericht erwähnt wurden.

Karlheinz Schütz

2. Vorsitzender/Sportwart, Bezirk DA/ODW

Bezirk Frankfurt

Seit dem letzten Verbandstag ist im Bezirk Nordhessen einiges geschehen. Der Bezirk Nordhessen ist auf neun Mitgliedsvereine angewachsen und sportlich steht der Bezirk so gut da, wie schon lange nicht mehr. Die Vereine in Nordhessen versuchen sich stetig zu verbessern. Dafür bewegen sie alles, was für sie möglich ist.

Aushängeschild ist zur Zeit der VfL Wolfhagen, der in letzter Zeit so richtig aufblühte. Mit Marat Kardanov (2 DM-Titel) und Kevin Bliferniz (1 DM-Titel) holte man inzwischen 3 Deutsche Meisterschaften sowie weitere DM-Medaillen nach Wolfhagen.

Zudem besitzt der Verein mit Marat Kardanov einen Athleten, der zwar dieses Jahr an einer EM-Medaille vorbeischrämte, dies aber in den nächsten Jahren nachholen könnte. Um dies zu erreichen und um die zahlreichen Talente in Nordhessen zu fördern, hat der HRV-Vorstand Wolfhagen zum Landesstützpunkt Nordhessen ernannt.

Zudem bekam Otto Hajlik, Wolfhagens Cheftrainer, eine Teilzeitstelle als HRV-Trainer und Marat Kardanov eine FSJ-Stelle über den HRV.

Somit kann Marat neben seinen Sozialstunden auch sein wöchentliches Trainingsprogramm absolvieren. Mit diesen Maßnahmen sollen sich aber auch alle anderen HRV-Kaderathleten*innen aus dem Bezirk Nordhessen mit regelmäßigem Training in Wolfhagen an die Deutsche Spitze vorarbeiten. Hoffen wir, dass sich das, was sich der HRV-Sportvorstand wünscht, auch gelingt.

Weiterhin lassen auch die Ringer von den beiden Fuldaern Vereinen und von der TSG Hofgeismar mit guten Resultaten aufhorchen. Immer mehr Nachwuchsathleten*innen aus Nordhessen sind in den HRV-Landeskaderlisten zu lesen und nehmen größtenteils an Deutschen Meisterschaften teil.

Auch in der Jugendliga spielen sie eine gute Rolle. Die Kampfgemeinschaft „Herkules“ (TSG Hofgeismar/SG Fulda) sprach letztes Jahr ein gewichtiges Wort mit und tut dies auch in diesem Jahr.

Das große nationale Freistil-Turnier, um den Wolf-Cup, in Wolfhagen, das 2019 immerhin 270 Teilnehmer angezogen hat, wird wahrscheinlich vorerst nicht mehr stattfinden, da sich der Verein andere Ziele gesetzt. Schade!!!

In diesem Jahr hat man nach einer Coronapause wieder Bezirksmeisterschaften in beiden Stilarten durchgeführt. Der Erfolg war für nordhessische Verhältnisse sehr groß. Mit rund 130 Teilnehmern je Stilart waren Ausrichter und Bezirk sehr zufrieden.

Außerdem hat man mit einer zusätzlichen notwendigen Coronapause Bezirksvorstandswahlen durchgeführt. Hier wurde ich erneut zum Bezirksvorsitzenden gewählt. Alexander Horn (Hofgeismar) erneut zum Sportwart (inzwischen zurückgetreten) und Jamal Veliev zum neuen Geschäftsführer.

Mit Nick Braun hat man auch einen neuen Jugendreferenten, der Otto Hajlik abgelöst hat.

Roland Görisch

Bezirksvorsitzender

Ende der Berichte.